

An der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Fakultät für Chemie und Pharmazie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Universitätsprofessur der BesGr. W2 (m/w/d) für Didaktik der Chemie

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber soll das Fachgebiet Didaktik der Chemie im Rahmen der Chemie-Lehramtsausbildung (Grund-, Mittel-, Realschule, Gymnasium) betreuen sowie im begrenzten Umfang eigene wissenschaftliche Aktivitäten auf dem Gebiet der Chemiedidaktik entwickeln. Darüber hinaus wird die aktive Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Lehrer-Fortbildungsveranstaltungen erwartet.

Der/Die Stelleninhaber/in sollte ausgewiesene Expertise auf dem Gebiet der experimentell-konzeptionellen Forschung für Unterricht an Schulen oder für außerschulische Lernorte, vorzugsweise zu gesellschaftlich relevanten Aspekten der Chemie (Nachhaltigkeit, Diversität) mitbringen. Ferner ist ein Forschungsschwerpunkt im Bereich der empirischen Lehr-Lern-Forschung, vorzugsweise mit dem Schwerpunkt qualitative Methodik, wünschenswert. Die Professur ist als Lehrprofessur im Sinne des Art 59 Abs. 1 Satz 6 BayHIG mit einem Lehrdeputat von 14 SWS am Institut für Anorganische Chemie angesiedelt. Ausstattungsmittel für erforderliche Neuanschaffungen sowie Labor- und Büroräume sind vorhanden. Eine mögliche Beteiligung an Verbundprojekten der Fakultät bzw. der Universität wäre wünschenswert. Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement, eventuell durch Beteiligung an der europäischen Universitätsallianz CHARM-EU.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium (vorzugsweise Lehramt Chemie), pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, wie sie in Art. 57 Abs. 1 Sätze 3 und 4 BayHIG näher erläutert sind.

Eine mindestens dreijährige Unterrichtstätigkeit an Schulen oder vergleichbaren pädagogischen Einrichtungen soll nachgewiesen werden.

Eine Ernennung in das Beamtenverhältnis kann gemäß Art. 60 Abs. 3 BayHIG nur bis zur Vollendung des 52. Lebensjahres erfolgen. Ausnahmen sind in dringenden Fällen möglich.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Erfassungsbogen, datierter, unterschriebener Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis incl. der drei wichtigsten Publikationen, Lehrveranstaltungs- und Vortragsliste, Skizze der geplanten Forschungsaktivitäten, Lehrkonzept) in vorzugsweiser elektronischer Form bis zum **14.05.2023** per E-Mail (w2-chemiedidaktik@uni-wuerzburg.de) im PDF-Format an das Dekanat der Fakultät für Chemie und Pharmazie zu senden.

Nähere Informationen: <https://go.uniwue.de/w2-chemiedidaktik>